

Prüfungskommission

für Wirtschaftsprüfer

Wirtschaftsprüfer-Examen gemäß §§ 5-14 a WPO

1. Aufsichtsarbeit aus dem Gebiet „Wirtschaftliches Prüfungswesen, Unternehmensbewertung und Berufsrecht“

2. Halbjahr 2005

Termin: 2. August 2005

Bearbeitungszeit: 6 Stunden

Hilfsmittel: 1. Schönfelder, Deutsche Gesetze
- Textsammlung und Ergänzungsband -

2. Nicht programmierbarer Taschenrechner

Aufgabe: (siehe Anlage)

Die Aufgabenstellung umfasst einschließlich dieses Vorblattes **6 Seiten**.

**Bitte geben Sie nach Ende der Bearbeitungszeit
auch die Aufgabenstellung ab!**

Bearbeitungshinweise:

1. Es sind 5 Teilaufgaben aus dem Gebiet der Unternehmensbewertung zu bearbeiten.
2. Bei jeder der 5 Teilaufgaben sind die maximal erreichbaren Punktzahlen angegeben; diese stellen zugleich eine Richtgröße für den jeweils vorgesehenen Zeitbedarf dar (360 Punkte = 360 Minuten).
3. Die Teilaufgaben betreffen die folgenden Themengebiete:

	Punkte
(I) Theoretische Grundlagen der Unternehmensbewertung	65
(II) Die Grundsätze zur Durchführung von Unternehmensbewertungen nach IDW	100
(III) 2 Fallbeispiele	60
(IV) Bewertung von Beteiligungen nach dem beizulegenden Wert für Zwecke eines handelsrechtlichen Jahresabschlusses	85
(V) Besonderheiten bei der Bewertung kleiner und mittlerer Unternehmen	50
	360

4. Es sind alle 5 Teilaufgaben zu bearbeiten; vermeiden Sie dabei nicht der jeweiligen Fragestellung dienende Ausführungen!

Aufgabe I

65 Punkte

Theoretische Grundlagen der Unternehmensbewertung

- | | | |
|---------|--|----|
| Teil 1: | Beschreiben Sie die sich aus den Zielsetzungen einer Unternehmensbewertung ableitenden wesentlichen Anforderungen an die Unternehmensbewertung. | 15 |
| Teil 2: | Beschreiben Sie in kurzer Darstellung ihres wesentlichen Inhalts und ihrer Unterschiede die wichtigsten Theorien zur Wertermittlung von Unternehmen. | 15 |
| Teil 3: | (1) Beschreiben Sie die Funktionen, in denen der Wirtschaftsprüfer bei der Unternehmensbewertung nach der IDW-Konzeption tätig werden kann. | 15 |
| | (2) Welche nach anderer Auffassung wesentliche Hauptfunktion wird mit welcher Begründung vom IDW abgelehnt? | 15 |
| | (3) Nennen Sie die von einer der Werttheorien gesondert entwickelten Nebenfunktionen einer Unternehmensbewertung. | 5 |

Aufgabe II

100 Punkte

Die Grundsätze zur Durchführung von Unternehmensbewertungen nach IDW

- | | | |
|---------|--|----|
| Teil 1: | Nennen Sie die vom IDW zu Fragen der Unternehmensbewertung veröffentlichten Verlautbarungen nach dem aktuellen Stand (Mai 2005). | 5 |
| | Es ist dabei hier nicht auf deren Inhalte einzugehen. | |
| Teil 2: | Stellen Sie die wesentlichen Grundsätze zur Ermittlung von Unternehmenswerten in verkürzter Form einer aussagefähigen Gliederung nach IDW dar; auf die jeweiligen Inhalte ist dabei nicht weiter einzugehen. | 20 |
| Teil 3: | Beschreiben Sie die vom IDW inzwischen durch aktualisierte Stellungnahmen aufgegriffenen wesentlichen inhaltlichen Weiterentwicklungen zu Fragen der Unternehmensbewertung. | 20 |
| Teil 4: | Wie ist nach IDW den ertragsteuerlichen Einflüssen Rechnung zu tragen? | 20 |
| Teil 5: | Nehmen Sie Stellung zur Relevanz von vorhandenen Börsenkursen für den Unternehmenswert. | 15 |
| Teil 6: | Erläutern Sie die grundsätzlichen Besonderheiten bei der Durchführung von Unternehmensbewertungen bei | |
| | (1) wachstumsstarken Unternehmen | 10 |
| | (2) ertragsschwachen Unternehmen. | 10 |

Aufgabe III

60 Punkte

Teil 1: Fallbeispiel 1 20

Leiten Sie den Kapitalisierungszinsfuß nach Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer sowie die Ausschüttungsquote ab unter Verwendung der nachfolgend vorgegebenen Prämissen:

- Langfristiger risikofreier Zins = 5 % p.a.
- ESt gemäß IDW-Vorschlag auf risikofreien Zins ist einzusetzen
- Marktrisikoprämie nach Steuern = 6 % p.a.
- Betafaktor = 1,1
- Dividendenrendite der Alternativanlage = 4,4 % p.a.

Teil 2: Fallbeispiel 2 40

Ermitteln Sie in einem mehrperiodigen Zahlenbeispiel mit einem 3-jährigen Phasenmodell und der ewigen Rente ab 4. Jahr

- den Nettozufluss p.a. und
- den Ertragswert auf den 01.01. des Geschäftsjahres 1

unter Verwendung nachfolgend vorgegebener Prämissen:

	Geschäftsjahre			
	1	2	3	ab 4
Ergebnis vor Steuern	90 ¹⁾	70	100	105
Ausschüttungsquote in %	55	60	50	50
Wiederanlagezinssatz vor Steuern in %	15	15	15	15
Gewerbsteuer in %	20	20	20	20
Körperschaftsteuer in %	25	25	25	25
Einkommensteuer in %		- nach IDW -		
Kalkulationszinsfuß (nach Steuern) aus Fallbeispiel 1 in %	x	x	x	x

Runden Sie bei den Berechnungen auf 2 Stellen nach dem Komma.

1) In der Phase 1 ist das Ergebnis aus der Thesaurierung bereits im Jahresergebnis enthalten.

Aufgabe IV

85 Punkte

Bewertung von Beteiligungen nach dem beizulegenden Wert für Zwecke des handelsrechtlichen Jahresabschlusses

Sind die betriebswirtschaftlichen Grundsätze, nach denen Wirtschaftsprüfer Unternehmen bewerten, bei der Bewertung von Beteiligungen mit dem am Abschlussstichtag beizulegenden Wert generell und uneingeschränkt anzuwenden?

Beantworten Sie hierzu die nachfolgenden Fragestellungen:

Frage 1:	Gibt es hierzu fachliche Stellungnahmen des IDW?	5
Frage 2:	Ist dabei die Berücksichtigung von Synergieeffekten zulässig? Begründen Sie Ihre Ausführungen!	15
Frage 3:	Sind Ertragsteuern bei der Ermittlung der Zukunftserfolge zu berücksichtigen? Begründen Sie Ihre Ausführungen!	15
Frage 4:	Welchen Einfluss haben Ertragsteuern auf die Ermittlung des Kapitalisierungszinsfußes?	15
Frage 5:	Falllösung	35

Im folgenden Fall ist zu untersuchen, ob die für die 3 nachfolgend genannten Beispiele zu ermittelnden Unternehmenswerte sich jeweils decken oder unterscheiden.

Ermitteln Sie durch tabellarische Gegenüberstellung in 3 Spalten die Unternehmenswerte

- für einen für Zwecke des Jahresabschlusses zu ermittelnden Unternehmenswert (= am Abschlussstichtag beizulegender Wert) einer Kapitalgesellschaft (Spalte A),
- für einen typisierten inländischen Privataktionär zum Zweck der Unternehmensbewertung einer Kapitalgesellschaft (Spalte B) und
- für einen typisierten inländischen Privataktionär zum Zweck der Unternehmensbewertung einer Personenhandelsgesellschaft (Spalte C).

Für alle 3 Berechnungen gelten gleichermaßen die folgenden Angaben; die Berechnung erfolgt nach dem Modell der ewigen Rente.

Ergebnis vor Steuern:	jeweils 1.000 Einheiten
Gewerbsteuer:	20 %
Körperschaftsteuer:	25 %
Typisierte Einkommensteuer:	nach IDW-Ansatz
Anrechnung Gewerbesteuer:	jeweils 72 Einheiten
volle Ausschüttung = d.h. keine Thesaurierung	
Basiszinssatz:	5 % p.a.
Risikozuschlag:	6 % p.a.

Das Beispiel ist für Gegenüberstellungszwecke bewusst auf die benötigten Prämissen verkürzt worden. Runden Sie bei den Berechnungen auf 2 Stellen nach dem Komma!

Aufgabe V

50 Punkte

Besonderheiten bei der Bewertung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU)

- Frage 1: Stellen Sie die Besonderheiten bei der Bewertung von KMU's dar! 20
- Frage 2: Welche Besonderheiten ergeben sich für die Bewertung eines Unternehmens im Rahmen vermögensrechtlicher Auseinandersetzungen im Familien- und Erbrecht? Stellen Sie die wesentlichen Grundzüge der Bewertung anhand eines gerichtlichen Sachverständigengutachtens zur Ermittlung des Zugewinnausgleichs bei einer Ehescheidung dar. 30